Herren Bezirksklasse D Gruppe 3 DLG/DON (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

TV 1862 Dillingen IX : FC 1920 Gundelfingen IV
Mittwoch, 15.02.2023, 20:15 Uhr

FC 1920 Gundelfingen IV spielt unentschieden beim TV 1862 Dillingen IX

Dank einem starken mittleren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der TV 1862 Dillingen IX das 7. Spiel in der Saison der Herren Bezirksklasse D Gruppe 3 DLG/DON (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) gegen den FC 1920 Gundelfingen IV beim 8:8 ausgeglichen gestalten. Bis es so weit war, erlebten die Beteiligten ein kampfbetontes und intensives Spiel.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Einen Erfolg verpassten Hrisca / Lutz beim 1:3 gegen Wagner / Wahl. Mit 3:1 gewannen danach Lodner / Vu gegen Seitz / Lorenz und gaben dabei nur einen Satz ab. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnten Neipp / Steur ihren Gegnern Fenske / Vu letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Nach den ersten Partien standen sich nun die Topspielerin der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Die erfolgsbringende Taktik fehlte im Anschluss Eva Lodner bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Julian Seitz ab dem Start und konnte somit das Match nicht so ebenbürtig gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Rolf Neipp machte wiederum mit Richard Wagner beim 11:4, 11:9, 11:7 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher, obwohl beide anhand der TTR-Werte als in etwa ebenbürtig eingeschätzt werden konnten. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Alex Hrisca hatte seinen Gegner Werner Wahl beim deutlichen Sieg in drei Sätzen recht sicher im Griff, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Recht kurzen Prozess machte wenig später Van Do Vu beim 11:6, 11:9, 11:4 mit Ernst Lorenz und gewann die Partie damit nach Sätzen klarer als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Das war ein souveräner Sieg. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Heinrich-Daniel Lutz überzeugte im Match gegen Tung Vu, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Da gab es nichts zu rütteln. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Harald Steur nach einer 2:0-Führung gegen Christian Fenske. Am Ende gewann jedoch der Gast noch in 5 Sätzen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Eva Lodner hatte anschließend ihren Gegner Richard Wagner beim 11:9, 11:9, 11:8 insgesamt im Griff, so dass sie der im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Das war ein souveräner Sieg. Einen Zähler für das Team verpasste Rolf Neipp bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Julian Seitz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Recht kurzen Prozess machte im Anschluss indessen Alex Hrisca beim 3:0 mit Ernst Lorenz und gewann die Partie damit nach Sätzen eindeutiger als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Van Do Vu hatte, entgegen der im Vorhinein als ausgeglichen eingeschätzten Partie, gegen Werner Wahl bei seinem 3:0 keine Schwierigkeiten. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Heinrich-Daniel Lutz daraufhin das Match, welches im Vorfeld auf dem Papier als umkämpfte Partie erwartet werden konnte, mit 1:3 gegen Christian Fenske abgab und eine Niederlage kassierte. Trotz 1:0 Satzführung verlor Harald Steur sein Spiel gegen Tung Vu letztlich mit 11:7, 9:11, 7:11, 6:11. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.02.2023 (18:42) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

um alles. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Hrisca / Lutz bei der letztlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Seitz / Lorenz. Da war final wirklich nichts zu holen. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Ergebnis weist der TV 1862 Dillingen IX nun ein Punktekonto von 4:10 Punkten auf, während der FC 1920 Gundelfingen IV vor dem nächsten Spiel, das am 27.02.2023 gegen den SV Kaisheim ansteht, 3:13 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TV 1862 Dillingen IX bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 09.03.2023 gegen den SV Kaisheim.

Statistik:
TV 1862 Dillingen IX
Doppel: Hrisca / Lutz 0:2, Lodner / Vu 1:0, Neipp / Steur 0:1
Einzel: E. Lodner 1:1, R. Neipp 1:1, A. Hrisca 2:0, V. Vu 2:0, H. Lutz 1:1, H. Steur 0:2
FC 1920 Gundelfingen IV
Doppel: Seitz / Lorenz 1:1, Wagner / Wahl 1:0, Fenske / Vu 1:0
Einzel: R. Wagner 0:2, J. Seitz 2:0, E. Lorenz 0:2, W. Wahl 0:2, C. Fenske 2:0, T. Vu 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.02.2023 (18:42) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").